

# Presspiegel

BNN Bruchsal  
 BNN Bretten  
 BNN Kreisseite  
 Brettener Woche  
 Kurier  
 Datum .....2010

Pforzheimer Zeitung  
 Mühlacker Tageblatt  
 Handelsblatt  
 IHK  
 Wochenblatt  
 Amtsblatt Stadt Bruchsal

www.ka-news.de  
 www.bruchsal-net.de  
 www.bruchsal.org.de  
 www.bruchsal-xl.de  
 www.landfunk.de



| Bruchsal

## IG Metall: „Verbesserte wirtschaftliche Lage“ Umfrage in Metallbetrieben: Krise längst nicht überwunden / 800 Arbeitsplätze gefährdet

Bruchsal (BNN). Die IG-Metall-Verwaltungsstelle Bruchsal hat in den letzten Wochen eine Umfrage zur aktuellen wirtschaftlichen Lage der Betriebe in der Region durchgeführt.

An dieser Umfrage haben sich 81,3 Prozent der von der IG Metall Bruchsal betreuten Betriebe beteiligt, darunter sind alle größeren Betriebe der Region. In den befragten Betrieben arbeiten fast 15 000 Beschäftigte.

Diese Umfrage, so der Bruchsaler IG-Metall-Bevollmächtigte Eberhard Schneider, ergibt ein verbessertes Bild. Dies gilt für den Auftragsseingang und die Umsatzentwicklung. Im Vergleich zum Vorjahr gaben zehn Betriebe einen höheren Auftragsseingang an, nur drei Betriebe vermeldeten einen wesentlich schlechteren Auftragsseingang. Diese Zunahme beim Auftragsseingang spiegelt sich auch in der Kurzarbeit wider.

Die Anzahl der Betrieb, die Anzahl der Beschäftigten sowie die Dauer der Kurzarbeit wurde deutlich reduziert. In einigen Betrieben würden jetzt wieder Überstunden geleistet,

hieß es. Aus den Gesprächen mit Geschäftsführern, Betriebsräten und Vertrauensleuten sei erkennbar, dass auch sie die wirtschaftliche Lage weiter positiver einschätzen.

„Allerdings“, so Schneider, „ohne das bewährte Instrument Kurzarbeit und unsere weiteren gezielt eingesetzten arbeitsmarktpolitischen Fördermöglichkeiten der Agentur für Arbeit wäre die Arbeitslosigkeit nach wie vor deutlich höher.“

Durch betrieblichen Regelungen wie zum Beispiel Kurzarbeit konnten über 1 500 Arbeitsplätze gesichert werden. Die Richtung stimmt, aber noch sind wir nicht über den Berg. Die Liquidität ist aber weiterhin in vielen Betrieben angespannt und teilweise bedrohlich.“

In diesem Zusammenhang appelliert die IG Metal Bruchsal an die Landesbanken, gerade diese Betriebe in dieser schwierigen Situation nicht hängenzulassen – wie beispielsweise bei Rohweder in Bruchsal.

Wenn die Auftragslage wieder anzieht, und dafür gebe es mittlerweile Signale, brauchen die Unternehmen wieder ihr gut ausgebildetes und erfahrenes Personal.

Deshalb werden die IG Metall und ihre Betriebsräte alles tun, um die angekündigte Reduzierung der Ausbildungsplätze und die Nichtübernahme der Azubis auf breiter Front zu verhindern, erklärte Eberhard Schneider.